nachgehen, sie, von der Leibnitz schon nachwies, dass sie nie zwei Blättern desselben Baumes vollkommen gleich zu sein gestatte, sie waltet zumal in der menschlichen Bildung mit grossartiger, ungemessener Freiheit.

Von jeher wurde es daher Bedürfniss, in dieser ungeheuren Mannichfaltigkeit gewisse Ordnungen, Unterschiede, Abtheilungen zu begründen, man strebte danach, Zeichen festzusetzen, an welchen sich die verschiedenen grossen Stämme der Menschheit, die mannichfachen Varietäten derselben, ja endlich die Verschiedenheiten der Persönlichkeit nach physischer, geistiger, ethischer Eigenthümlichkeit abnehmen, bestimmen, gleichsam entziffern liessen. - Ganz im Allgemeinen wurde man wohl bald mit einer gewissen Symbolik fertig, den Neger, die bestimmteste Form von den Stämmen, welche ich in meiner Physiologie mit dem Namen der Nachtvölker bezeichnet habe, vom ächten Europäer, der bestimmtesten Form unter den Stämmen der Tagvölker, und diesen wieder von einer prägnanten Form östlicher oder westlicher Dämmerungsvölker zu unterscheiden, sodann den Idioten mit kleinem verkümmerten oder wassersüchtig aufgetriebenem Kopfe vom edlen feingebildeten Weltmann oder Gelehrten zu unterscheiden, dazu waren die Züge sehr bald gesammelt; aber je mehr es nun ins Einzelne ging, je feinere Unterscheidungen in der Symbolik der